



Newsletter Kulturbüro Kreis Höxter / Dezember 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturakteurinnen und Kulturakteure im Kreis Höxter,

*„Also hier ist mein lebenslanger Wunsch
Mein erwachsener Weihnachtswunschzettel
Nicht für mich selbst
Aber für eine Welt, die es braucht*

*Kein Leben mehr zerrissen
Und Kriege würden niemals beginnen
Und die Zeit würde alle Herzen heilen
Jeder hätte einen Freund
Das Recht würde immer gewinnen
Und die Liebe würde nie enden
Dies ist mein erwachsener Weihnachtswunschzettel.“*

Mit diesem übersetzten Auszug aus dem Weihnachtslied „Grown up Christmas List“ von David Forster (1990) beginnen wir unseren letzten Newsletter in diesem Jahr. Die Wünsche für eine friedvolle und gerechte Welt sind aktueller denn je. Viele Menschen werden dieses Weihnachtsfest in Krisengebieten oder weit weg von ihrem Zuhause, getrennt von ihren Familien und Freunden, verbringen müssen. Seien wir also denen, die in diesen Zeiten alleine sind und Unterstützung brauchen, Halt und Zuversicht und hoffen wir, dass die Zeit die Herzen heilt.

Trotz der gerade in vielen Lebensbereichen nicht so recht greifbaren Situation, sollten Sie hoffnungsvoll bleiben und auch in 2023 den Mut haben, Projekte und kreative Ideen umzusetzen. Gerne unterstützen wir Sie dabei im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien friedvolle und besinnliche Weihnachtstage sowie einen gelungenen Jahreswechsel.

Das Team des Kulturbüros

PS: Unsere Kollegin Jennifer Diekmann verabschiedet sich zum Ende des Jahres in den Mutterschutz mit anschließender Elternzeit. Wir wünschen ihr dafür alles Gute und werden Sie dann im neuen Jahr über Frau Diekmanns Elternzeitvertretung im Kulturbüro informieren.

NEUES AUS DEM KULTURLAND



Die Vorstellung des neuen Jahrbuchs 2023 durch Kreisdirektor Klaus Schumacher, Projektverantwortliche Jennifer Diekmann, Verleger Jörg Mitzkat und Landrat Michael Stickeln.

Jahrbuch 2023 des Kreises Höxter

Für alle, die kurzfristig noch ein passendes Weihnachtsgeschenk suchen: pünktlich zur Weihnachtszeit ist das Jahrbuch 2023 des Kreises Höxter erschienen.

Auf insgesamt **264 Seiten** informiert es die Leserschaft über das **aktuelle Zeitgeschehen, über historische, wirtschaftliche, kulturelle und natur- und heimatkundliche Themen und gibt einen Jahresrückblick auf 2022**. Publiziert wurde das Jahrbuch im Verlag Jörg Mitzkat.

Das Jahrbuch des Kreises Höxter ist im Buchhandel zum Kaufpreis von **14,80 Euro** zu erwerben.

AUSSCHREIBUNGEN

Wir können Kunst. Kultur macht STARK Dritte Förderrunde ab 2023

Unter dem Titel „Wir können Kunst“ werden erneut außerschulische Projekte mit Kindern und Jugendlichen gefördert, die – beauftragt von einem lokalen Bündnis aus drei Kooperationspartnern – von professionellen Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt werden.

Anträge können bereits jetzt gestellt werden.

Zwei Formate stehen zur Verfügung: ein **großes Kunstpaket mit bis zu 120 Projektstunden** und ein **kleines Kunstpaket mit bis zu 60 Projektstunden**. Gefördert werden auch Treffen mit Eltern der beteiligten Kinder und Jugendlichen sowie Treffen der Bündnispartner, z. B. mit kommunalen Vertreterinnen und Vertretern zum Zwecke nachhaltiger Vernetzung.

Genauere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler.

Musikfonds - Projektförderung

Der Musikfonds e.V. fördert im Sinne seiner Satzung in allen Bereichen der aktuellen Musik herausragende Projekte, die sich durch ihre Qualität auszeichnen, beispielhaft zur künstlerischen Weiterentwicklung der Musik beitragen und in der Zusammenschau die gesamtstaatliche Bedeutung der Förderungen sichtbar machen. Neben der Projektförderung können im Rahmen entsprechender Programme auch andere Förderungen (z. B. zeitlich befristete Stipendien oder stipendienartige Förderungen) vergeben werden.

Anträge mit Antragssummen bis zu 2.000 Euro können noch bis zum 31. Dezember 2022 gestellt werden.

Anträge mit Antragssummen zwischen 2.001 und 50.000 Euro können bis zum 31. Januar 2023 gestellt werden.

Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen, d. h. Künstlerinnen und Künstler, Musikerinnen und Musiker, Komponistinnen und Komponisten, Bands oder Ensembles aller Größen sowie Institutionen. Der Musikfonds fördert vor allem die professionelle, freie Musikszene. Dies schließt die Einbeziehung von Amateurinnen und Amateure nicht aus. Reine Amateurmusikprojekte sind jedoch von der Antragstellung ausgeschlossen.

Antragstellerinnen und Antragsteller müssen ihren Sitz bzw. Wohnsitz in Deutschland haben. Internationale Kooperationen sind möglich und erwünscht. Geförderte Projekte müssen jedoch mit einem Schwerpunkt in Deutschland realisiert werden und einen klar erkennbaren Bezug zu Deutschland aufweisen.

Weitere Informationen sowie die Förderkriterien finden Sie [hier](#).

WWKulturpreis23

Westfalen Weser würdigt kulturelle Aushängeschilder der Region

Kultur ist sehr viel mehr als schmückendes Beiwerk, sie ist eine Notwendigkeit! Sie bereichert, verbindet, bildet, unterhält, tröstet und inspiriert. Gerade unsere regionale Kultur hat eine Menge zu bieten. Diese **kulturelle Vielfalt** verdient es, auch entsprechend beachtet und honoriert zu werden. Das kommunale Unternehmen Westfalen Weser (WW) würdigt mit dem in 2022 zum ersten Mal vergebenen WWKulturpreis, der mit **bis zu 10.000 Euro** dotiert ist, Aushängeschilder, die für die Region stehen und die Menschen mit ihren individuellen Facetten bereichern.

Der Nominierungszeitraum ist vom 1. Januar bis 30. April 2023.

Die Ausschreibung erfolgt online und durch die (sozialen) Medien sowie durch Direktansprache der Bürgermeister und Kulturverantwortlichen in den Kommunen.

Direktbewerbungen werden nicht angenommen. Das Vorschlagsrecht bleibt den Städten und Gemeinden des Geschäftsgebietes von Westfalen Weser vorbehalten. **Die Kommunen sammeln nach eigenem Ermessen Vorschläge, aus denen sie pro Jahr einen Beitrag per Ratsbeschluss festlegen.** Sie bestimmen einzelne Fürsprecherinnen und Fürsprecher, die die Patenschaft für den eingereichten Vorschlag für die Dauer des Wettbewerbs übernehmen.

Prämiert werden aktuelle Projekte (z. B. Festivals, Kulturreihen, Ausstellungen, Einrichtungen von Kulturstätten) aus den letzten zwei Jahren (2021 und 2022) sowie kontinuierliches Engagement (z. B. Museen, Heimatpflege, kulturelle Programme).

Nähere Informationen sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie [hier](#).

Young Women in Public Affairs Award 2023

Der ZONTA Club Höxter verleiht **zum 16. Mal** den Young Women in Public Affairs Award für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement junger Frauen im Alter von 16 bis 19 Jahren.

Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2023.

Bewerben können sich Schülerinnen an weiterführenden und berufsbildenden Schulen aus dem Kreis Höxter und dem benachbarten Holzminden, die sich **unentgeltlich in der Schule, in Vereinen oder anderen Organisationen engagieren.** Der ZONTA Club ermutigt aber auch Auszubildende, die ehrenamtlich aktiv sind, zur Teilnahme. Der Award ist mit **300 Euro** dotiert und qualifiziert zur Teilnahme an Wettbewerben auf weiterführender Ebene innerhalb der gemeinnützigen Organisation ZONTA International.

Die Bewerbungsunterlagen können auf der [Webseite](#) des Höxteraner ZONTA Clubs heruntergeladen werden.

NRW-Preis "Kulturelle Bildung"

Auszeichnung von Kooperationskonzepten in der Kulturellen Bildung

Kulturelle Bildung leistet einen **wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung** junger Menschen. Kinder und Jugendliche haben so die Möglichkeit, Kunst und Kultur kennenzulernen und frühzeitig für sich zu entdecken. Die NRW-Landesregierung möchte die Angebote stärken, die gerade jungen Menschen Kunst und Kultur vermitteln, und lobt deshalb den Landespreis Kulturelle Bildung für hervorragende Kooperationen aus. Ausgezeichnet werden drei Einrichtungen, Träger, Vereine oder Initiativen, die ein Preisgeld in Höhe von **jeweils 20.000 Euro** erhalten. Darüber hinaus ist es der Jury möglich, bis zu vier Bewerbungen, über deren positives Entwicklungspotential sie sich einig ist, mit einem Betrag in Höhe von **jeweils 5.000 Euro** zu unterstützen.

Die Bewerbungsfrist endet am 29. Januar 2023.

Ausgezeichnet werden Initiativen aus Nordrhein-Westfalen, die Akteurinnen und Akteure vor Ort vernetzen – etwa Kommunen, Schulen, Kultur- oder Jugendeinrichtungen sowie Künstlerinnen und Künstler. Bewerben können sich Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen sowie Träger, Vereine und Initiativen, die Kulturelle Bildung als Bestandteil ihres Profils verankert haben und dadurch Kindern und Jugendlichen nachhaltig eine Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur ermöglichen.

Nähere Informationen sowie das Datenblatt zur Bewerbung erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW.

Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes

Im Bereich Allgemeine Projektförderung können Kulturschaffende zwei Mal im Jahr Fördergelder für Projekte aus allen künstlerischen Sparten beantragen, für Bildende und Darstellende Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Film, Fotografie, Architektur oder Neue Medien. Die Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes zeichnet sich dadurch aus, dass sie nicht auf die Förderung einer bestimmten Sparte oder eines bestimmten Themas festgelegt ist. Es sind große, innovative Projekte im internationalen Kontext, die hier berücksichtigt werden können.

Bewerbungen können bis zum 31. Januar 2023 eingereicht werden.

Bitte beachten Sie, dass in der Allgemeinen Projektförderung die Antragssumme **mindestens 50.000 Euro** beträgt. Die Finanzierung des Projekts muss bei Antragsstellung einen gesicherten Anteil an Eigen- und/oder Drittmitteln in Höhe von **mindestens 20% der Gesamtkosten** des Projekts aufweisen.

Genauere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Kulturstiftung des Bundes.

SEMINARE

Die Künstlersozialkasse: Künstlerische Arbeit in der Renten- und Sozialversicherung

Das Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG) bietet selbständigen Künstlerinnen und Künstlern sowie Publizistinnen und Publizisten sozialen Schutz in der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Dieses Webinar vermittelt Ihnen einen kompakten und verständlichen Überblick über die Grundlagen der Künstlersozialversicherung.

Das **kostenlose Webinar** findet statt
am Mittwoch, 11. Januar 2023 von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Was macht die Künstlersozialkasse (KSK) genau? Wie komme ich in die KSK? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden? Aber auch für bereits Versicherte werden allgemeine Informationen zum bestehenden Versicherungsverhältnis vermittelt.

Weitere Informationen zum Webinar sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Literaturpädagogik to Go: Silent Books

Sie interessieren sich für Literaturpädagogik und möchten mehr darüber erfahren? Sie möchten nicht nur davon erzählt bekommen, sondern praktisch hineinschnuppern und sich ein eigenes Bild machen? Lassen Sie sich von professionellen Literaturpädagoginnen und Literaturpädagogen in das breite Spektrum unterschiedlicher Methoden einführen.

Der **Online-Kurs** findet statt
am Sonntag, 22. Januar 2023 von 14.00 bis 17.30 Uhr.

Die Kursgebühr beträgt 24 Euro.

Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW.

Escape-Rooms im Bildungskontext Rätselräume mit Jugendlichen gestalten

Escape- oder auch Exit-Rooms sind sehr beliebt – ob als Teambuilding-Maßnahme oder spaßiges Gruppenevent. Ihre Themen- und Einsatzvielfalt ist groß. Auch in der kulturellen Bildung lassen sich Escape-Rooms als Lern- und Erfahrungsräume nutzen: geht es etwa um

Storytelling oder um die spielerische und selbstaktive Vermittlung politischer und gesellschaftlicher Lerninhalte. Im Werkstattkurs erfahren Sie, wie Sie Escape-Rooms im pädagogischen Kontext gestalten und einsetzen können.

Der **Werkstattkurs** findet statt
vom 23. bis 27. Januar 2023
in der Akademie der Kulturellen Bildung, Küppelstein 34, 42857 Remscheid.

Die Kursgebühr beträgt 204 Euro.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW.

CORONA-HILFE

IMPULS - Förderung der Amateurmusik in ländlichen und urbanen, strukturschwachen Räumen

Im Rahmen von NEUSTART KULTUR stellt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit dem neuen Förderprogramm IMPULS knapp **20 Millionen Euro** für die Amateurmusik in ländlichen Räumen und weitere **7,5 Millionen Euro** für Kreisverbände in ländlichen Räumen und Ensembles in strukturschwachen urbanen Räumen bereit. Die Musizierenden sollen zur Wiederaufnahme der Proben- und Konzerttätigkeit befähigt werden. Zudem sollen sie Unterstützung in den Bereichen (Wieder-)Gewinnung von Mitgliedern und Digitalität erhalten und es ist eine Unterstützung bei der Anschaffung von mobilen Luftfilteranlagen möglich.

Bewerbungen sind noch bis zum 31. Dezember 2022 möglich.

Antragsberechtigt sind alle Amateurmusikensembles aus ländlichen oder strukturschwachen urbanen Räumen mit regelmäßiger Aktivität in den letzten Jahren.

Genauere Informationen sowie weitere Details zum Förderantrag erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Bundesmusikverbands Chor & Orchester e.V.

Corona-Webinare für Künstlerinnen/Künstler und Kultureinrichtungen

Die Online-Workshops des Kulturrats NRW widmen sich den **Corona-Hilfen von Bundes- und Landesregierung für freischaffende Künstlerinnen und Künstler aller Kultursparten und für Kultureinrichtungen**. Behandelt werden alle Hilfsprogramme, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung verfügbar oder angekündigt sind.

Im **wöchentlichen Wechsel** informieren Steuerberater Marcel Stenpaß, der Rechtsanwalt Prof. Clemens Pustejovsky und der Komponist und Kulturwirtschaftsexperte Matthias Hornschuh über **aktuelle Programme und Stipendien**, aber auch über **allgemeine und steuerliche Maßnahmen, die hilfreich zur Bewältigung der Krise sein können**.

Die Diplom-Psychologin Anne Löhr hat sich auf die Beratung von Einzelpersonen und Teams aus der Musik- und Kreativbranche spezialisiert.

Die Beraterinnen und Berater gehen auch auf individuelle Fragen ein. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf **50 Personen pro Webinar** begrenzt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist notwendig.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Kulturrats NRW.

NEUSTART KULTUR - Förderprogramm für Livemusikveranstaltungen und überregionale Musikfestivals

Das Teilprogramm NEUSTART KULTUR „Erhalt und Stärkung der Musikinfrastruktur in Deutschland für Livemusikveranstaltungen und überregionale Musikfestivals“ richtet sich an Veranstalterinnen und Veranstalter, die die inhaltliche, organisatorische und finanzielle Hauptverantwortung für die Produktion und Durchführung von Livemusikveranstaltungen, Programmreihen und Musikfestivals in Deutschland übernehmen. Es unterstützt damit Projekte von Kultureinrichtungen, die **überwiegend privat finanziert werden und einen unverzichtbaren Beitrag zum Musikleben in Deutschland leisten**, ihre Programmvierfalt zu bewahren und in die Zukunft zu planen.

Anträge können jederzeit, spätestens aber bis zum 30. Juni 2023 eingereicht werden.

Gefördert werden sollen insbesondere Projekte, die einen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise in der Musiklandschaft leisten und die Zukunftsfähigkeit von musikalischen Kulturveranstaltungen in Deutschland sichern. Neben der **Durchführung von musikalischen Veranstaltungen und Formaten zur Wiedergewinnung des Publikums** können auch **Projekte der Nachwuchsförderung, Gender Equality, Professionalisierung, Vernetzung, Förderung der Akzeptanz von Livemusik** anhand von Modellprojekten oder einer Kampagne beantragt werden

Antragsberechtigt sind Veranstaltende und Musikfestivals (eintägig, mehrtägig)/ Kleinstmusikfestivals/Umsonst & Draußen-Musikfestivals).

Genauere Informationen sowie weitere Details zum Förderantrag erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Initiative Musik gGmbH.

SONSTIGES

Schwerpunkt Museen

Politik & Kultur – Zeitung des Deutschen Kulturrats

Welche Aufgaben hat das Museum heute – von Präsentation über Bildung bis Forschung und mehr? Wie sieht das Museum der Zukunft aus? Welche Rolle spielt dabei die Digitalisierung? Wie können Museen nachhaltiger werden? Antworten auf diese Fragen und andere mehr bietet der frisch erschienene **Schwerpunkt „Museum der Zukunft: Eine Institution im Wandel“** in der Ausgabe 11/2022 von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates. Dieser ist in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museumsbund entstanden.

[Hier](#) gelangen Sie zur Ausgabe 11/2022 von Politik & Kultur.

„Land-Art(?) – Kultur in ländlichen Räumen“ - Neuerscheinung

Gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land sind in Deutschland noch längst nicht überall erreicht. Ziel muss es daher sein, in Ballungsräumen ebenso wie in ländlichen Gebieten **„ausgeglichene soziale, infrastrukturelle, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Verhältnisse“** anzustreben, so das Fazit eines **56-seitigen Dossiers**, das der Deutsche Kulturrat gemeinsam mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vorlegt. Es richtet den Fokus auf die Frage: Wie kann das Kulturangebot auf dem Land weiter ausgebaut und gefördert werden?

Das Dossier ist in Anlehnung an die Tagung „Zukunft(s)land – Impulse und Allianzen für eine starke Kultur in ländlichen Räumen“, die Mitte September 2022 gemeinsam vom Deutschen Kulturrat und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) ausgerichtet wurde, entstanden.

Das Dossier als PDF-Download finden Sie [hier](#).

Mehr Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Deutschen Kulturrats.

SchulKinoWochen NRW

Die SchulKinoWochen sind ein deutschlandweites Projekt zur Filmbildung und finden vom **26. Januar bis 8. Februar 2023** statt.

Hier haben Schulklassen in ganz NRW die Möglichkeit, sich gemeinsam besonders wertvolle Filme im Kino anzusehen. Zu jedem der angebotenen Filme gibt es **pädagogisches Begleitmaterial**, das den Lehrkräften vor dem Kinobesuch **kostenfrei zur Verfügung** steht. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Kinoseminare und Filmgespräche mit pädagogischen Referentinnen und Referenten. Zudem ermöglichen

die Veranstalter des Projekts persönliche Begegnungen zwischen Schulklassen und Filmschaffenden.

Hier finden Sie eine Übersicht der Filmangebote 2023 für alle Schulformen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie auf der Webseite des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe.

IMPRESSUM

Kreis Höxter - Der Landrat
Abteilung Schule und Kultur / Kulturbüro
Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Redaktion:
Kulturbüro des Kreises Höxter, Kristin Wiechers
Telefon: 05271 / 965-3226, E-Mail: k.wiechers@kreis-hoexter.de
www.netzschaftkultur.de

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen, per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de oder per Telefon: 05271 / 965-3226.